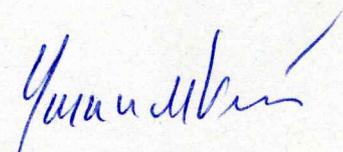


Rechnungsprüfungsbericht

Der Landesparteitag möge beschließen:

Basierend auf der am 01. September erfolgten Rechnungsprüfung beantrage ich, den Landesvorstand für das Jahr 2022 zu entlasten.

Den Delegierten des Landesparteitages empfehle ich, diesem Antrag zuzustimmen.



Susan de Vrée

Rechnungsprüferin

Begründung:

Rechnungsprüfungsbericht für das Jahr 2022

Die Prüfung wurde am 01.09.2023 in den Räumen der Geschäftsstelle des Landesverbandes S-H, Alter Markt 9 in Kiel durchgeführt. Anwesend waren Susan de Vrée, Sven Gebhardt (Landesschatzmeister) und Henning von Schöning (Finanzreferent).

Allgemeines:

Es konnte die komplette Buchführung eingesehen werden. Die Belegablage ist übersichtlich gegliedert und vollständig.

Belege wurden stichprobenartig geprüft, wobei es zu keinen Beanstandungen kam.

Prüfung im Detail

Es wurden die Buchführungskonten durchgesehen und stichprobenartig zugehörige Belege geprüft. Dabei war bei den Ausgaben die Veranlassung für die Partei erkennbar.

Größter Einzelposten im Jahr 2022 war die Landtagswahl, darum wurden natürlich auch hier stichprobenartig Belege geprüft. Das Prinzip des Konsolidierungsverbotes erschwert teilweise die Nachvollziehbarkeit von Buchungsvorgängen. Hier konnte Henning von Schöning aber alles schlüssig erklären.

Der Aufwand für diese Wahl liegt weit über den Budgets für die anderen Wahlen für den Bund, Europa oder die kommunale Ebene. Das führt dann zu einem negativen Ergebnis im Jahr der LTW. Der neue Ansatz, ab 2023 eine jährliche Rücklagenbildung für die nächste LTW zu berücksichtigen, wird ausdrücklich unterstützt.

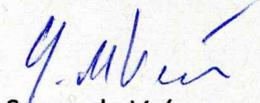
Obwohl in 2022 eine hohe Arbeitslast für die Landtagswahl und eine angespannte Personalsituation bestand, konnten die Rückstellungen für Überstunden im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert werden.

Da ich neu im Amt bin, habe ich mir den Freigabeprozess für Zahlungen erläutern lassen. Hier wird bei größeren Beträgen das 4-Augen-Prinzip verfolgt, was zu den Standards auch bei anderen Wirtschaftsunternehmen zählt. Der Belegfluss erfolgt allerdings ausschließlich in Papierform, was in bestimmten Situationen zu Zeitverlust und ggf. verspäteten Zahlungen führen kann. Hier wäre die Einführung eines Verfahrens zur digitalen Bearbeitung und Freigabe wünschenswert. Erste Überlegungen dazu gibt es im Finanzreferat bereits.

An dieser Stelle ein großer Dank allen Mandatsträger*innen und Regierungsmitgliedern für ihre Sonderbeiträge und allen, die uns im Jahr 2022 mit Geld- und Verzichtspenden unterstützt haben.

Und schließlich ein großes Dankeschön den Mitarbeitenden in der Landesgeschäftsstelle, wo das Buchhaltungsteam auch bei knappen Personalressourcen erneut die gewissenhafte Finanzbuchführung sichergestellt hat. Danke für die Extrameile, die insbesondere Henning von Schöning und Sven Gebhardt, aber auch alle anderen hier gegangen sind.

Kiel, 01.09.2023



Susan de Vrée